

Abteilung/FB**Datum****Status****Controlling****10.02.2015****öffentlich****Az:** Q3+4/2014_THH21**Beratungsfolge:****Sitzungsdatum:**

Bau- und Umweltausschuss

25.02.2015

zur Kenntnisnahme

Halbjahresbericht 2014 (Quartale 3+4/2014) Teilhaushalt 21 - Bauen

Abstimmungsergebnis

☐ Ja☐ Nein☐ Enthaltung**Bericht:**

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigen Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

Die Istwerte beinhalten die Sekundärbuchungen, die über die Umlageverteilung in 2014 auf die empfangenen Produkte verteilt wurden.

1. Ist/Plan/Abweichung**1.1 Ergebnisrechnung**

Der gebuchte Zuschuss-Istbetrag inkl. der Umlagewerte beträgt 2.710,2 T€ (Plan: 2.787,6 T€) nach Ablauf des Jahres 2014 (nachrichtlich: Istbetrag ohne Umlage: 2.685,0 T€).

Die folgenden Positionen werden ohne die Umlagewerte erläutert. Die jeweiligen Umlagewerte sind in der Anlage jeweils einzeln dargestellt.

Die Aufwendungen für aktives Personal (Ziffer 13) sind in Höhe von 534,2 T€ (Plan: 635,0 T€) unter dem Planwert, aufgrund von Langzeiterkrankungen sowie der in 2014 vakanten Stelle des Klimamanagers. Zum 01.02.2015 wird ein Klimamanager eingestellt.

...

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle: bisherige SV:	☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Jugendbeteiligung erfolgt		UVP ☐ keine Bedenken ☐ Bedenken ☐ entfällt

1.2 Investitionsrechnung

Das gebuchte Ist beträgt 44,4 T€ (Plan: 404,1 T€) nach Ablauf des Jahres 2014. Einige Ausgaben sind zurzeit noch nicht gebucht.

Die Hauptmaßnahme im Bereich der Investitionen ist die Anbindung der K 95 mit den dazugehörigen flankierenden Maßnahmen. Da der Ausbau durch das Land Niedersachsen und den Landkreis Friesland bisher noch nicht begonnen wurde, sind die bereitgestellten Mittel der Stadt Schortens nicht geflossen. Die Maßnahme soll im Haushaltsjahr 2015 erfolgen. Beim Bau des Gewerbegebietes Branterei sind bisher nur Planungskosten angefallen. Da der Planungsstand erst den Schritt Planerarbeitung erreicht hat, ist es noch nicht zu einer kostenrelevanten Zahlung im investiven Bereich gekommen.

1.3 Ist-Plan-Abweichung zu ausgewählten Produkten

Für das abgelaufene Jahr 2014 gibt es keine ausgewählten Produkte, zu denen an dieser Stelle berichtet werden kann.

2. Kennzahlen

Da im Teilhaushalt 21 keine Kennzahlen beschlossen wurden, kann an dieser Stelle hierzu nicht berichtet werden.

3. Ziele und Zielerreichungen

Die eingesetzten Maßnahmen der beschlossenen wesentlichen Produkte und deren jeweilige Zielerreichung sind im Folgenden aufgeführt:

1. Ziel:

Zieldefinition:

Der Fachbereich 21 wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bestehende Bebauungspläne - insbesondere die B-Pläne 1 und 3 - aus modernen städtebaulichen Gesichtspunkten bis zum 31.12.2014 so herausarbeiten, dass bisher nicht überbaubare Flächen einer Bebauung zugeführt werden. Diese Verdichtung bestehender Bebauungspläne dient einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung.

Zielerreichung 3.+4. Quartal 2014:

Mit Satzungsbeschluss und der Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Friesland haben die Bebauungspläne Rechtskraft erreicht.
Ziel erreicht.

2. Ziel:

Zieldefinition:

Der Fachbereich 21 wird bis zum 31.12.2014 einen Entwicklungsplan erstellen, in dem bebaubare Flächen auf ehemaligen Spielplätzen ausgewiesen werden. Entsprechende Bauleitverfahren werden eingeleitet.

Zielerreichung 3.+4. Quartal 2014:

Ziel erreicht.

3. Ziel:

Zieldefinition:

Der Fachbereich 21 wird im Sachgebiet Hoch- und Tiefbau, entsprechend der Beschlüsse der Ratsgremien Sanierungspläne für städtische Liegenschaften als Entscheidungsgrundlage für die Haushaltsberatungen bis zum 31.08.2014 aufstellen. Für diese Sanierungspläne sind Haushaltsmittel zu Verfügung zu stellen.

Zielerreichung 3.+4. Quartal 2014:

Durch die Beschlüsse zum Haushalt 2015 wurde gem. Auflistung des FB 21 eine Rangfolge der Hochbaumaßnahmen festgelegt. Folgende Maßnahmen werden derzeit vorbereitet: Feuerwehr Sillenstede mit Rathaus, Sanierung Bürgerhaus, Konzept Campingplatz und die ersten Maßnahmen zum Brandschutz in den stadteigenen Liegenschaften. Gemäß der Beschlusslage wird die Prioritätenliste Bauunterhaltung fortgeschrieben.

Anlagenverzeichnis:

THH21_Berichtsmappe_Q3+4-2014